

Schwanger und auf Jobsuche...

Beitrag von „Schmidt“ vom 17. Juni 2020 14:00

Zitat von MarieJ

Leider muss sie es dir aber wohl verschweigen, wenn du sie ansonsten nicht einstellen würdest. Da ihr ja noch kein Vertrauensverhältnis habt, gibt's da auch nichts zu zerstören. Die Bewerberin soll auf Risiko gehen, du aber nicht? Das würde mein Vertrauensverhältnis als Kollegin in die Schulleitung zerstören.

Außerdem: Nicht „Du“ stellst sie ein, sie verschweigt auch nicht „dir“ persönlich etwas und es ist nicht „dein“ Nachteil. Man sollte sich als Schulleitung vielmehr vehement für eine Verbesserung der Arbeitssituation für entsprechende Fälle und verbesserte Vertretungssituationen einsetzen.

Ein LehrerInnenmangel führt dann eben zu Stundenausfällen, bis es die Bildungspolitiker begreifen.

Wenn ich die Wahrheit sage werde ich (vielleicht) nicht eingestellt, deshalb lüge ich? Komische Einstellung.

Als Schulleitung will ich einen vernünftigen Schulbetrieb aufrechterhalten. Wenn ich zu diesem Zwecke jemanden einstelle, der mich belügt und so dafür sorgt, dass ich das gleiche bzw. ein noch nervigeres Problem (blockierte Stelle und Wegfall mitten im Schuljahr) habe, dann ist es sicher nicht unverständlich, dass ich mich verarscht fühle und zu dieser Person nur schlecht ein Vertrauensverhältnis aufbauen kann. Eine Planstelle würde diese Person an meiner Schule nicht bekommen. Wenn diese Person hingegen mit offenen Karten spielt und es ansonsten passt (was ja hier offenbar der Fall ist), würde ich versuchen, sie auf einer anderen Stelle, vielleicht erst mal als Vertretung, unterzubringen. Nur für die zu besetzende Stelle fehlt dann eben ein Qualitätsmerkmal (die Verfügbarkeit).

Es geht hier ja nicht um jemanden, der schon Teil des Kollegiums ist und eben überraschend schwanger wird (die man kennt, deren Zuverlässigkeit man einschätzen kann und die man als Teil des Kollegiums natürlich soweit wie möglich zu unterstützen versucht) oder jemanden, der drei Wochen nach Dienstbeginn eine Krebsdiagnose bekommt und für ein paar Monate ausfällt, sondern um eine Fremde, die sich ganz bewusst auf Kosten anderer selbst bereichern will.